

**Patent-Ertheilungen**

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Patent)

- Kl. 43 a. 130 576. Regulir-Vorrichtung für die die Uhrwerkshemmung bewirkenden, die Spielbälle aufnehmenden, beweglichen Gleitbahnen an Billardkontrolluhren. Arthur Bachmann, Dresden, Grunaerstraße 27. 14. Juni 1901.
- Kl. 43 a. 130 614. Wächterkontrolluhr, bei welcher die die Registrierung bewirkenden Patrizen am Schlüsselbart angebracht sind. Abraham A. Newman, Chicago. 20. Juni 1901.
- „ 83 a. 130 707. Uhr für Blinde. Carl Nicolai Slamberg, Kopenhagen. 23. Juli 1901.

**Gebrauchsmuster-Eintragungen**

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Schutzes)

- „ 168 831. Regulir-Vorrichtung an Uhrenpendeln, bestehend aus feststellbarer Regulirmutter mit Skala, Zeiger und Gebrauchsanweisung. Johannes Heinrich Desler, Kiel, Holtenauerstr. 28. 21. Januar 1902. — D. 6464.
- „ 168 841. Bügelring für Taschenuhren mit quergehender Spannschraube. Gustav Schlesicky, Frankfurt a. M., Schillerstr. 5. 11. Mai 1901. — Sch. 12 621.
- „ 168 850. Vorrichtung zur Herbeiführung einer geräuschlosen Bewegung der Hammerwelle während der Hammerhebung und -Senkung durch konische Lagerung und verstellbaren Puffer, Uhrenfabrik vorm. J. Furtwängler Söhne, Akt.-Ges., Furtwangen, Schwarzwald. 25. November 1901. — U. 1255.
- „ 169 014. Aus Blech handförmig gestanzter, gebogener und vernieteter Versteifungsring für Weckeruhr-Mäntel. Gebrüder Thiel, G. m. b. H., Rubla i. Th. 24. Dezember 1901. — T. 4425.
- Kl. 83 a. 170 328. Windfang, welcher mit seinem Gewicht die Geschwindigkeit des Laufwerks bei Schlagwerk-Uhren regulirt und mittels Federung auf seiner Triebwelle befestigt ist. Uhrenfabrik Mühlheim Müller & Co., Mühlheim a. d. Donau, Württemberg. 20. Januar 1902. — U. 1283.
- „ 170 338. Zifferblatt mit Celluloidüberzug für Wecker, Stand-Regulateuruhren etc. mit ringsum gegen die Mittelpartie durchgesetztem Rande in Breite des umgeschlagenen Randes der Blechunterlage. Kraemer & van Elsberg, G. m. b. H., Köln. 25. Januar 1902. — K. 15 842.
- „ 170 341. Uhr amerikanischen Systems als Schaukeluhr, bei der die Bewegung des Waagebalkens von der Ankerwelle direkt eingeleitet wird. Fa. C. Werner, Villingen, Baden. 27. Januar 1902. — W. 12 304.
- „ 83 c. 170 365. Streckwerkzeug für Uhräder, gekennzeichnet durch einen in den Schraubstock einspannbaren Amboß, an dem ein Rad und Achse tragender Bügel gegen den Amboß verschiebbar befestigt ist. Lang & Baldauf, Göppingen, Württemberg. 7. Februar 1902. — L. 9452.
- „ 83 a. 170 373. Durchbrochene, hinterlegte Zifferblätter und Pendelscheiben für Uhren. Johann Jäckle, Schwenningen a. N. 11. Februar 1902. — J. 3774.
- „ 83 c. 170 380. Federwinder mit teleskopartig in einander verschiebbaren, verschiedenen Federstärken entsprechenden Windwellen. Lang & Baldauf, Göppingen, Württemberg. 12. Februar 1902. — L. 9472.
- „ 170 381. Zentrirwerkzeug für Uhrmacher mit in der Zentrirhülse federnd verschiebbar gelagerter, mit Schnurrolle, Ansatzspitze und Bohrer vershener Zentrirspindel. Lang & Baldauf, Göppingen, Württemberg. 12. Februar 1902. — L. 9473.
- „ 83 a. Uhrschlagwerk-Einstell-Vorrichtung mit in der hohlen Schlagradachse drehbar gelagerter, von dieser mitgedrehter Welle, welche am einen Ende das Schlagrad, am anderen einen Zeiger zum beliebigen Verstellen und Einstellen desselben trägt. Johannes Schlenker u. Erhard Schlenker, Schwenningen a. N. 13. Februar 1902. — Sch. 13 939.

Berlin NW, den 20. März 1902. Das Patent- und technische Bureau  
Karlstraße 40. von  
Hugo Knoblauch & Co.

**Schluß der Inseraten-Annahme**  
für die nächste, am 15. April erscheinende Nummer:  
Sonnabend, den 12. April, Vormittags.

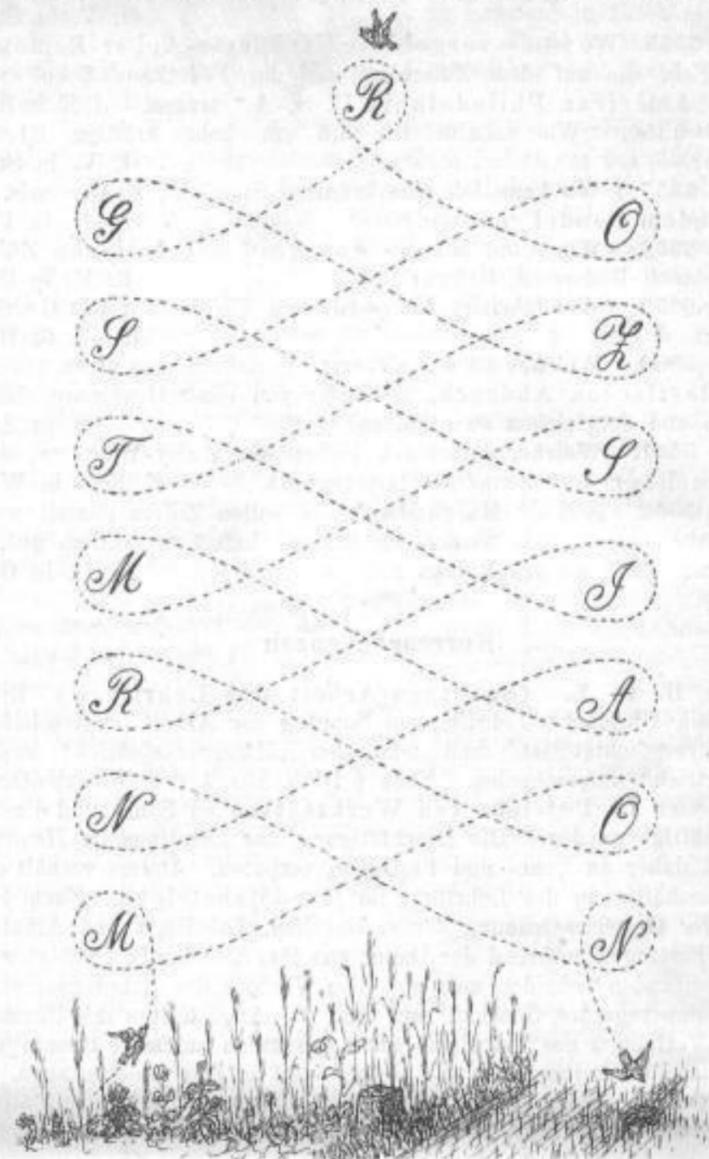
Die heutige Nummer enthält als Sonder-Beilage ein Flugblatt der Papierfabrik von S. Jourdan in Frankfurt a. M., betreffend Packpapiere, Einschlagpapiere etc.

**Wir bitten, bei Anknüpfung von Geschäftsverbindungen stets auf unsere Zeitung Bezug zu nehmen.**

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Mariels A.-G. in Berlin SW, Zimmerstr. 3. Verantwortlich für die Redaktion: Wilh. Schultz in Berlin. Für den Inseratenteil: Carl Zeisig in Berlin. Druck von Hempel & Co. G. m. b. H. in Berlin. Vertretung für den Buchhandel: W. H. Kühl in Berlin. Agenturen für Amerika: H. Horend, Albany (New-York), Geo. K. Hazlet & Co., Chicago (Ill.).

**Räthsel-Ecke**

Auflösung des Räthsel „Der Lerche Flug“ in No. 6



Wenn die unten links aufsteigende Lerche in den hier oben gezeichneten Windungen auf- und absteigt, so ergibt die Zusammenstellung der Buchstaben in dieser Reihenfolge: Moritz Grossmann. F. W. R.

Bis zum 24. März waren nicht weniger als 159 Lösungen eingegangen, die den Namen Moritz Grossmann sämtlich richtig angaben. Dagegen ist die richtige Aufzeichnung des Lerchenfluges nur 12 Einsendern gelungen, deren Namen wir nachstehend angeben. Die übrigen hatten nicht genügend beachtet, daß nach dem Wortlaut der Aufgabe die Fluglinie sich „Zug um Zug eng um alle Zeichen schließen“ muß; sie hatten in der Mehrzahl eine einfache Zickzacklinie gezeichnet. Die Namen der 12 Löser sind: Herm. Bröker, Berlin; Friedr. Spörl, Halle a. S.; Leo Jischke, Berlin; Karl Ockerländer, Ulm a. D.; M. Loeske, Berlin; G. A. Grimm, Eberstadt; Franz Menrath, Wien; Jos. Büdding, Bocholt; W. Alsmann, Breslau; Herm. Schwendt, Koerlin a. Pers; Rob. Stolz, Prieborn; C. G. Leinung, Zeven. —

Vielfach geäußerten Wünschen entsprechend, bringen wir diesmal eine schwerere Aufgabe. Um zu der Geistesübung, die mit dem Lösen von Räthseln verknüpft ist, einen weiteren Ansporn zu geben, setzen wir diesmal (und auch künftig von Zeit zu Zeit) einen Preis aus, der unter den Einsendern richtiger Lösungen verloost wird. Da die Wohnorte unserer Leser zum Theil weit von Berlin entfernt sind, so bemessen wir die Frist bis zum Eingang der Lösungen, um Niemand zu benachtheiligen, diesmal etwas länger, nämlich bis zum 7. April, Abends. Am folgenden Tage findet die Verloosung des Preises statt; der Gewinner erhält ein Exemplar des im Druck befindlichen Reparatur-Lehrbuches von W. Schultz oder nach Wahl ein sonstiges Werk der Fachliteratur im Preise bis zu etwa 6 Mark.

**Preis-Zahlen-Räthsel**

Den 1, 15, 2, 8, 9, 10 wählst du gern zum Aufenthalt,  
8, 15, 16, 10 und 9 wächst oft im dunklen Wald;  
Mit 11, 12, 2, 9, 6, 10 ist's ein Band, das Viele umschlingt,  
Mit 14, 2, 15, 10, 17 ein Ding, das Unheil bringt.  
Wer 17, 12, 13, 14 ist und 17, 2, 6, 7, 8,  
Der hat sich meist nur selten zum Freund Jemand gemacht.

Mit 2, 3, 5, 9 ist es eine Blume, duftig, zart,  
Mit 10, 15, 4 und 12 ist es ein Vorsprung eigner Art;  
Mit 14, 15, 16, 17 schmücken schon seit uralter Zeit  
Die Frauen aller Länder sehr häufig Haar und Kleid;  
Mit 1 bis 17 ist es (was kann da weiter sein?)

Ein allen unsern Lesern wohlbekannter Fachverein. W. Sch.